IPW Informationsplattform Wasser

Die ersten Schritte in der IPW

Was ist die IPW?

Die IPW ist eine Web-Applikation der Kantone Bern, Solothurn und Zürich. Die Applikation läuft auf allen gängigen Internet-Browsern. Sie müssen für die Nutzung der IPW keine Software auf Ihrem lokalen Computer installieren.

Die IPW ist eine Plattform, welche die wichtigsten Informationen zur Siedlungsentwässerung zur Verfügung stellt. Zu jeder Gemeinde und jedem Abwasserverband finden sich Angaben zur Abwasserinfrastruktur und zum GEP (genereller Entwässerungsplan). Nebst Kennzahlen und Diagrammen enthält die IPW auch Planansichten.

Die Applikation ist für die Anwendung auf Desktop-Computern und Notebooks optimiert. Der Zugriff mittels Smartphone ist grundsätzlich möglich, wird aber nicht empfohlen (schlechte Auflösung für Planansichten).

Unter welcher Internet-Adresse finde ich die IPW?

Sie haben zwei Möglichkeiten, die IPW aufzurufen:
- Der direkte Zugang zur Applikation erfolgt mit der folgenden Adresse: https://ip-wasser.ch
- Sie können auch über die Websites der Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) des Kantons Bern oder des Amts für Umwelt des Kantons Solothurn die IPW aufrufen. Die kantonalen Websites enthalten nützliche Zusatzinformationen zur IPW und zur Siedlungsentwässerung resp. dem zugehörigen Datenmanagement. Es besteht ein direkter Link auf die Applikation.

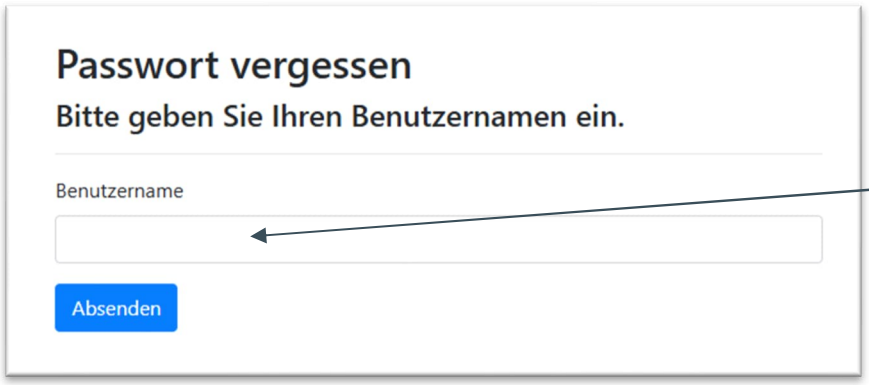
Welche Anwendergruppen profitieren von der IPW?

Die IPW dient primär drei Anwendergruppen:
- Vertreter von Gemeinden: Sie sehen auf einen Blick die wichtigsten Infos zur Siedlungsentwässerung Ihrer Gemeinde, und können diese Daten für die Bearbeitung Ihrer Vollzugsaufgaben nutzen.
- Vertreter von Abwasserverbänden. Es gilt das Gleiche wie bei den Gemeinden. Sie haben zudem eine Übersicht über alle Gemeinden, die Ihrem Verband angeschlossen sind.
- Vertreter von Ingenieurbüros: Sie können als Fachplaner die IPW für die Bearbeitung Ihrer Aufträge nutzen. Als Datenkoordinator einer Gemeinde/eines Verbandes können Sie für diese GEP-Daten in die IPW importieren.

Für jede Organisation sieht die IPW zwei Benutzerkategorien («Rollen») vor:
- Administrator: Der Administrator ist berechtigt, für seine Organisation weitere Benutzer-Accounts anzulegen oder bestehende zu löschen. Er sieht die Informationen zu seiner Organisation, kann diese teilweise bearbeiten und sieht weitere ausgewählte Inhalte der IPW.
- Mitarbeiter: Der Mitarbeiter einer Organisation hat die gleichen Rechte wie der Administrator mit Ausnahme der Bearbeitung von Benutzer-Accounts.

Wie logge ich mich das erste Mal in die IPW ein?

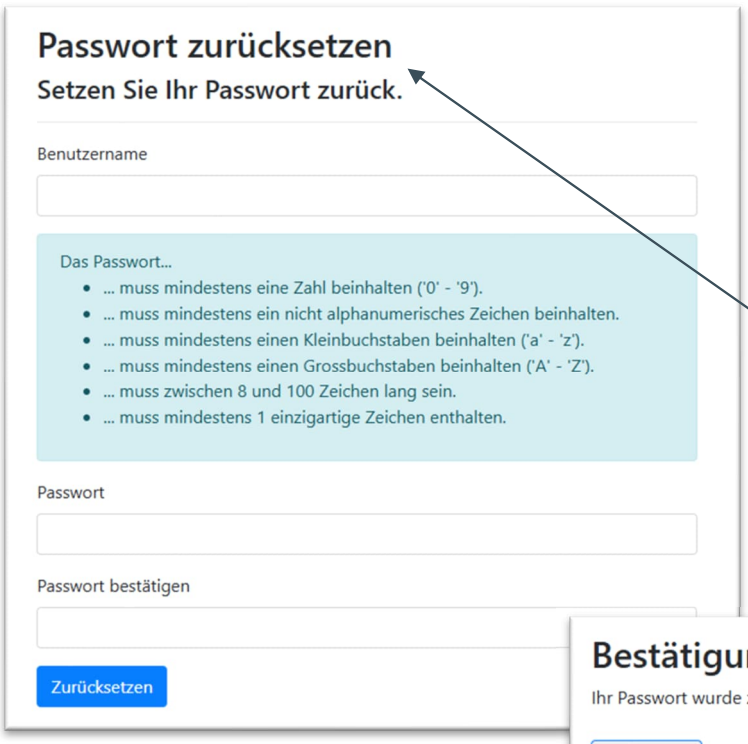
Ihre Organisation (Gemeinde, Abwasserverband oder Ingenieurbüro) hat von uns ein E-Mail erhalten. Das E-Mail ging an die offizielle Gemeindeadresse resp. an die Adressen der Verbände/Ingenieurbüros, die bei den Kantonen hinterlegt sind.
Bitte folgen Sie den Anweisungen im E-Mail. Nach dem Aufrufen des Links im E-Mail werden Sie gebeten, Ihren Benutzernamen einzugeben. Dabei handelt es sich um die Mailadresse, an die das erwähnte E-Mail gesendet worden ist:



Benutzername entspricht der Mailadresse, an die das E-Mail versendet worden ist.

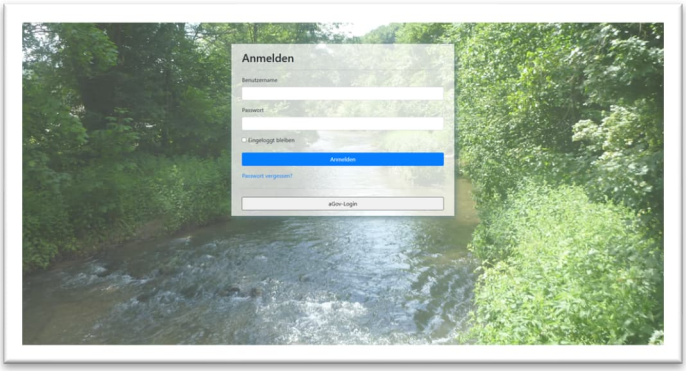
Nach erfolgtem Absenden erscheint die folgende Bestätigung:

Das E-Mail enthält einen Link, mit dem Sie für den initialen Benutzer-Account ein Passwort vergeben können:



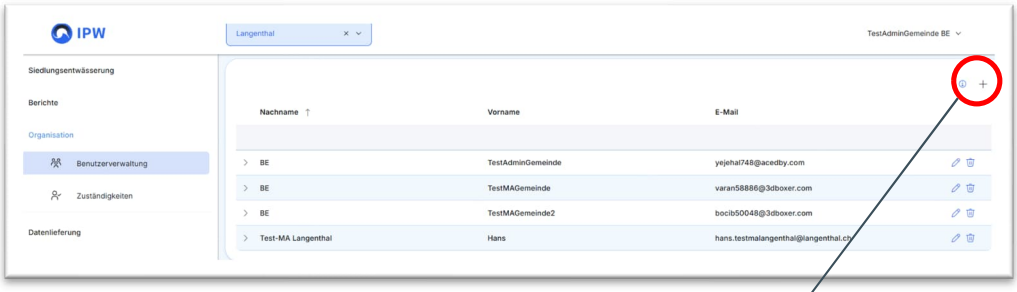
Bitte nicht irritieren lassen: Bei der erstmaligen Vergabe des Passwortes erscheint der gleiche Dialog wie beim Zurücksetzen des Passworts (falls vergessen).

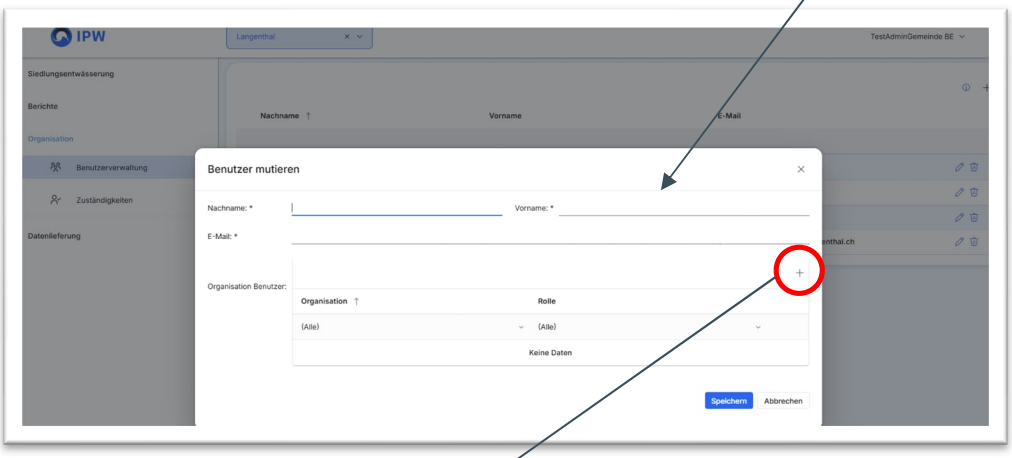
Mit der E-Mail-Adresse und dem von Ihnen definierten Passwort können Sie sich von nun an in die IPW einloggen:



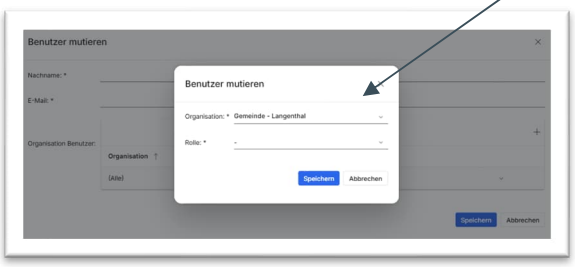
Wie lege ich weitere User für meine Organisation an?

Der initiale Benutzer-Account läuft wie erwähnt über die offizielle E-Mailadresse Ihrer Organisation. Sie können jedoch neue Benutzerkonti anlegen, die an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst sind. In der IPW erfolgt dies in der Ansicht *Organisation* > *Benutzerverwaltung*. Die Angabe von Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse ist obligatorisch. Die Identifikation des Benutzerkontos erfolgt über die E-Mailadresse; sie entspricht dem Benutzernamen in der Anmeldemaske. Das neu angelegt Benutzerkonto muss dann Ihrer Organisation zugewiesen werden; dabei ist zu entscheiden, ob der neue Account als Administrator oder als Mitarbeiter angelegt wird.





Anlegen eines neuen Users mit Vor-, Nachname und E-Mail-Adresse



Der neu angelegte User ist der Organisation zuzuweisen, entweder in der Rolle des Administrators oder als Mitarbeiter

Nach Speicherung der Angaben versendet die IPW automatisiert eine E-Mail an den neu angelegten Benutzer. Dieser kann dann sein persönliches Passwort festlegen. Mit der E-Mailadresse und dem Passwort erfolgt zukünftig der Zugang zur IPW. Sie können aber selbstverständlich auch weiterhin den Account benutzen, den Sie initial an die «offizielle» E-Mailadresse erhalten haben.

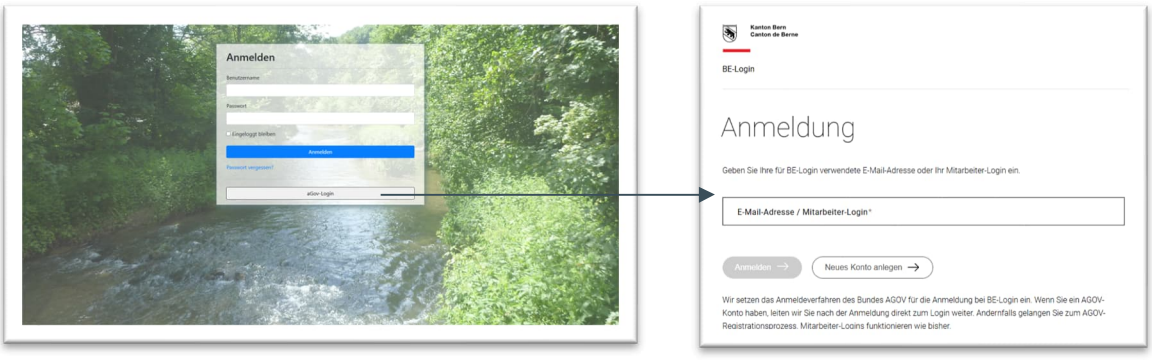
► Pro Organisation können mehrere Administratoren definiert werden. Es empfiehlt sich aus organisatorischen Gründen jedoch nur einen Administrator-Account zu vergeben.

► Jeder User muss mindestens einer Organisation zugewiesen sein. Sofern bei einem User die letzte vorhandene Zuordnung zu einer Organisation gelöscht wird, wird auch der User-Account gelöscht! Die IPW gibt in diesem Fall einen Warnhinweis.

► Ein Benutzer kann auch mehreren Organisationen zugeordnet sein und unterschiedliche Rollen wahrnehmen. Dies sollte jedoch vermieden werden, da ein solcher Benutzer die Benutzerverwaltung aller Organisationen sieht, denen er zugeordnet ist. Falls er bei diesen Organisationen Administrator ist, könnte er dort Benutzer-Accounts manipulieren. Insbesondere Gemeinden sollten es vermeiden, Mitarbeitende von Ingenieurbüros, die für sie tätig sind, als fiktive Mitarbeiter ihrer Gemeinde anzulegen. Das «korrekte» Vorgehen wäre hier wie folgt: Das Ingenieurbüro wird mindestens einer der drei Tätigkeiten «Fachberater Siedlungsentwässerung», «Datenkoordinator» oder «Datenbewirtschafter Werkkataster» zugeordnet (IPW-Ansicht *Organisation > Zuständigkeiten*). Die Mitarbeitenden des Ingenieurbüros sehen dann die gleichen Inhalte dieser Gemeinde (Ausnahme: Benutzerverwaltung), als wären sie Mitarbeitende der Gemeinde.

Kann ich das AGOV-Login für die IPW nutzen? (nur Kanton Bern)

Die IPW bietet für User aus dem Kanton Bern die Möglichkeit, sich mittels AGOV, dem Behörden-Login der Schweiz, anzumelden. Hierfür müssen Sie über ein AGOV-Konto verfügen, dessen E-Mail-Adresse identisch mit jener ist, die Sie für die IPW nutzen. Bevor Sie sich das erste Mal mit AGOV einloggen, müssen Sie in der IPW Ihren Account korrekt eingerichtet haben, d.h. dem User müssen eine Organisation und Rolle zugewiesen sein (siehe S. 3). Der Vorteil des AGOV-Logins ist, dass Sie kein Passwort mehr benötigen; die Authentifizierung erfolgt entweder über die «AGOV access»-App auf dem Smartphone oder über einen physischen Sicherheitsschlüssel. Weitere Informationen zu AGOV finden Sie unter https://www.agov.admin.ch/de



Welche Daten sehe ich in der IPW?

Das Berechtigungskonzept ist davon abhängig, in welcher Rolle Sie sich eingeloggt haben und welche Organisation (Gemeinde/Verband) in der IPW ausgewählt ist.
Beide Informationen sehen Sie in der Titelleiste der IPW:

Im Kontextwechsler (1) können Sie die Organisation wählen, für welche die IPW Informationen anzeigen soll. Am rechten Rand (2) ist der jeweils eingeloggte User ersichtlich; hier kann die Sprachversion (DE/FR) gewählt und sich ausgeloggt werden.

- Im Kontext Ihrer Organisation sehen Sie die meisten Daten. Es handelt sich dabei um alle Grundlagedaten Ihrer Gemeinde/Ihres Verbandes, die Plansichten aller Organisationen und insbesondere die Benutzerverwaltung Ihrer Organisation.
- Wenn Sie eine andere Organisation als Ihre eigene ausgewählt haben, sehen sie die Planansichten und die Wiederbeschaffungswerte aller Organisationen.
- Die Verbände sehen Ihre eigenen Daten und wichtige Informationen aller Verbandsgemeinden.
- Die Fachplaner (Ingenieurbüros) sehen bei den Gemeinden/Verbänden, bei denen sie als Datenkoordinator, Datenbewirtschafter Werkkataster oder Fachberater Siedlungsentwässerung eingetragen sind, mehr Informationen als bei den restlichen Organisationen.

Welche Daten kann ich in der IPW bearbeiten?

Administrator/Mitarbeiter Gemeinde oder Verband
Nebst der Benutzerverwaltung (nur durch Administrator) kann ich für meine Organisation folgende Inhalte in der IPW bearbeiten:

- Zuordnung der Fachplaner: Es ist anzugeben, welches Ingenieurbüro (Fachplaner) die Rolle des Datenkoordinators, des Fachberaters Siedlungsentwässerung und des Bewirtschafters Werkkataster wahrnimmt. Der Datenkoordinator ist als Einziger befugt, den Datenbestand Siedlungsentwässerung in die IPW zu importieren. Eine Beschreibung der Rollen findet sich in der «Wegleitung Infrastrukturmanagement der Siedlungsentwässerung» der Kantone BE/SO.
- Bearbeitung der Massnahmenliste: Die in der IPW enthaltene Liste der GEP-Massnahmen kann mit Kommentaren versehen werden. Zudem können die Massnahmen der Erfolgs- oder Investitionsrechnung zugewiesen werden.
- Eintrag neuer Wiederbeschaffungswerte (WBW): Geänderte WBW von Kanalisation, Sonderbauwerke oder ARA können in der IPW nachgeführt werden. Die Werte werden von der kantonalen Fachstelle geprüft und bestätigt.

Fachplaner
Nebst Ihrer eigenen Benutzerverwaltung können Sie als Vertreter eines Fachplaners folgende Anpassungen vornehmen:
- Lieferung Datenbestand Siedlungsentwässerung (GEP-Daten)
- Bearbeitung der Massnahmenliste

Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Ingenieurbüro bei der betreffenden Organisation als Datenkoordinator eingetragen ist.

Als Fachplaner können Sie sich nur in die IPW einloggen, wenn Ihr Ingenieurbüro bei mindestens einer Gemeinde/einem Verband als Datenkoordinator, Fachberater Siedlungsentwässerung oder Bewirtschafter Werkkataster registriert ist.

Weitere wichtige Hinweise

Passwort verloren – was nun?

Ein neues Passwort kann durch jeden Benutzer in der Eingabemaske generiert werden. Sollte dies nicht funktionieren, können Sie sich an den IPW-Administrator wenden (ipw.awa@be.ch).

Gehen eingetragene Daten beim Verlassen der IPW verloren?

Bei manueller Dateneingabe erfolgt die Speicherung der Informationen direkt in der Eingabemaske; Sie werden als User aufgefordert, die neuen Daten abzuspeichern. Deshalb ist es beim Verlassen der IPW nicht notwendig, die eingetragenen Daten nochmals abzuspeichern.

In der Ansicht *Siedlungsentwässerung > Massnahmen* können berechtigte User für ihre Organisation zu jeder Massnahme einen Kommentar eintragen und die Massnahme einer Rechnungsart (Erfolgs- oder Investitionsrechnung) zuweisen. Die Kommentare und Zuweisungen werden nach dem Logout ebenfalls gespeichert; sie werden aber durch einen neuen Import des Datenbestandes Siedlungsentwässerung (siehe unten) überschrieben!

Wie läuft der Import des Datenbestandes Siedlungsentwässerung (GEP-Daten) ab?

Der Datenbestand Siedlungsentwässerung enthält den Werkkataster und die GEP-Themen in Form eines INTERLIS-Transferfiles. Einzig der Datenkoordinator einer Gemeinde oder eines Verbandes ist berechtigt, den Datenbestand Siedlungsentwässerung in die IPW zu importieren. Hierfür gibt es in der IPW unter dem Pfad *Datenlieferung > Datenbestand SE* eine Upload-Menu, das den User durch den Importprozess führt. Die formalen und inhaltlichen Vorgaben zum Datenupload (Datenmodell, Pflichtattribute etc.) finden sich in der «Wegleitung Daten der Siedlungsentwässerung».

Bei Fragen zur IPW wenden Sie sich bitte an ipw.awa@be.ch oder an die kantonalen Mitarbeitenden, die für die Siedlungsentwässerung Ihrer Organisation zuständig sind.

Viel Spass und Erfolg mit der IPW!

Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern / AWA Amt für Wasser und Abfall
Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn / AfU Amt für Umwelt

April 2026